

Zeitschrift:	Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio
Herausgeber:	geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement
Band:	102 (2004)
Heft:	10
Rubrik:	Mitteilungen = Communications
Autor:	[s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Faksimile-Ausgabe «General Charte der Jura Gewaesser» von 1816/17

Anders als heute floss die Aare früher mit vielen Windungen von Aarberg in nordöstlicher Richtung – ohne den Bielersee zu berühren – bis in die Gegend von Meienried bei Büren a.A. Immer wieder überschwemmte sie das Land mit Geschiebe und zerstörte bei Hochwasser Ufer, Gebäude und den Ertrag von Äckern und Wiesen. Vor allem zwischen den drei Juraseen – Murtensee, Neuenburgersee und Bielersee – war ein grosser Teil des Bodens nur Sumpfland von geringem Wert. Nachdem viele Versuche zur Entsumpfung des Seelandes erfolglos abgebrochen wurden, begann unter der Leitung von Richard La Nicca 1868 die eigentliche Juragewässerkorrektion, die 1891 erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Eine der wichtigsten Planungskarten für die Juragewässerkorrektion bildete die «General Charte der Jura Gewaesser». Trigonometrisch und geometrisch aufgenommen im Spätjahr 1816 und Frühjahr 1817 unter Direction von Fr. Trechsel, Prof., auf 1:50 000 der wahren Grösse reduziert und gezeichnet durch J. Opikofer, Géomètre. Die handgezeichnete, far-

lige Karte hat ein Format von 135 x 32,5 cm. Damit der Aarelauf in diesem Abschnitt vollständig dargestellt werden konnte, ist die Karte nicht nord-, sondern nordostorientiert. Am linken Bildrand sind die beiden östlichen Ende des Neuenburger- und Murtensees, am rechten Bildrand ist die Einmündung der Emme in die Aare sowie das Städtchen Wiedlisbach dargestellt. Der Flusslauf der alten Aare führt von Aarberg über Dotzigen nach Meienried, wo er sich mit demjenigen des Ausflusses des Bielersees, der Zihl verbindet.

Interessant an dieser genauesten topographischen Karte jener Zeit sind verschiedene Vermessungstechnische Angaben, so zum Beispiel die Basismessungen von Johann Georg Tralles und Ferdinand Rudolf Hassler von Walperswil nach Sugiez (1791 und 1797). Eingetragen ist ebenfalls der Meridian von der Berner Schanze, dem Koordinaten-Ursprung der schweizerischen Landesvermessung. Erstaunlich ist, dass auf der ganzen Karte keine einzige Höhenangabe zu finden ist. Die Abbildung des Geländes erfolgte in einer recht genauen Böschungsschraffendarstellung. Auf dieser Kartengrundlage wurden dann die verschiedenen Varianten der Flusskorrektion geplant, die heute allesamt im Staatsarchiv Bern aufbewahrt werden.

Faksimile-Ausgabe

Format: 75 x 70 cm (Karte in 2 Teilen)
Kartenbild (zusammengesetzt): 135 x 32,5 cm

Papier: spezial, SK2, 260 g/m²

Druck: vierfarbig

Dokumentation: 4 Seiten A4

Lieferung: ungefalzt in Kartonrolle

Preis: CHF 55.– (plus Versandkosten)

Bezug:

Verlag Cartographica Helvetica

Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten

Fax 026 670 10 50

Die Juragewässerkorrektion

Ausstellung ab 23. Oktober 2004

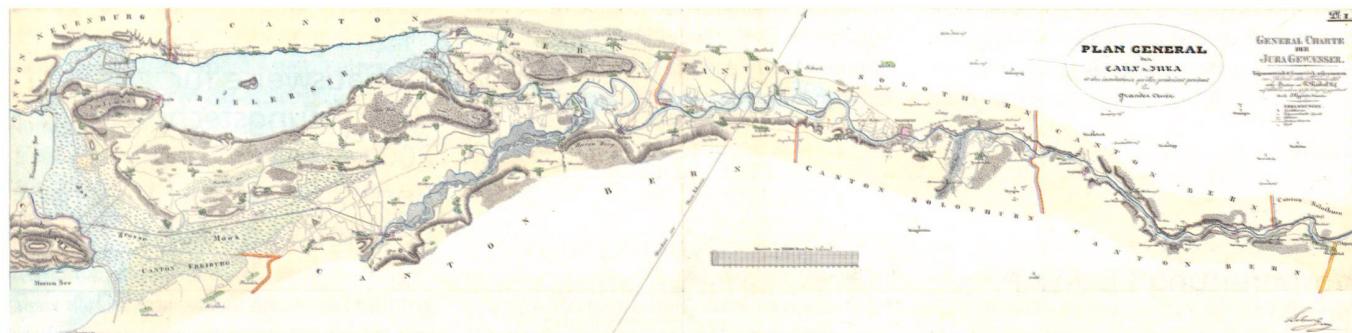
Schlossmuseum

Hauptgasse 6, 2560 Nidau

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag

08.00–17.30 Uhr

Auskunft: Tel. 032 332 25 00



VSVF-Zentralsekretariat:
Secrétariat central ASPM:
Segretaria centrale ASTC:
Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Flühlistrasse 30 B
3612 Steffisburg
Telefon 033 438 14 62
Telefax 033 438 14 64
www.vsvf.ch



Stellenvermittlung
Auskunft und Anmeldung:

Service de placement
pour tous renseignements:

Servizio di collocamento
per informazioni e annunci:

Alex Meyer
Rigiweg 3, 8604 Volketswil
Telefon 01 908 33 28 G

geowebforum

www.geowebforum.ch



Moorlandschaftspfad in der UNESCO Biosphäre Entlebuch

Nirgends in der Schweiz gibt es so viele national geschützte Moore auf so engem Raum wie im Entlebuch: 44 Hochmoore, 61 Flachmoore und vier Moorlandschaften prägen die Landschaft der UNESCO Biosphäre Entlebuch. Um diese einzigartige Moorlandschaft der breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, eröffnete die UNESCO Biosphäre den ersten Moorlandschaftspfad der Schweiz.

Karge Hochmoore, blumige Flachmoore und urtümliche Moorlandschaften – Moore so weit das Auge reicht und die Füsse tragen. Auf speziell markierten Wegen wird dem Besucher viel Wissens- und Sehenswertes zum Thema Moore geboten. Die neu entstandene Broschüre «Moorlandschaftspfad» und ihre detaillierten Routenbeschreibungen weisen auf die einzigartigen Natur- und Kulturerlebnisse dieser abwechslungsreichen Landschaft hin. Geheimnisvolle Moorwege, uralte Passrouten, herrliche Aussichtspunkte und noch vieles mehr erwarten den Besucher auf seiner Tour durch die UNESCO Biosphäre Entlebuch.

Bezug der Broschüre:

UNESCO Biosphäre Entlebuch
Chlosterbüel 28, CH-6170 Schüpfheim
Telefon 041 485 88 50
zentrum@biosphaere.ch
www.biosphaere.ch

Baukultur entdecken

Der Schweizer Heimatschutz (SHS) setzt sich für die Erhaltung und Gestaltung der gebauten Umwelt ein. Alljährlich wird einer engagierten Gemeinde der Wakkerpreis verliehen, dieses Jahr der Stadt Biel.

In der Publikationsreihe «Baukultur entdecken» sind bisher erschienen:

- Biel/Bienne Wakkerpreis 2004
- Canal d'Entreroches
- Weinfelden
- Wangen an der Aare
- Mürren

Weitere Informationen zu Projekten des Schweizer Heimatschutzes finden Sie unter www.heimatschutz.ch.

MOTOROLA

schnell
sicher
modern
Sprechfunk

Professional
Jetzt schon ab
CHF 876.-
inkl. MwSt.

MOTOROLA-Funkgeräte gibts im Funkfachhandel oder bei:

Professional Radio
MOTCOMM
Communication

Motcom Communication AG
Max-Högger-Strasse 2, 8048 Zürich
Tel. 01 437 97 97, Fax 01 437 97 99
contact@motcom-com.ch
www.motcom-com.ch

GRATIS-FUNK-KONTAKT

JA, ich bin an modernem Sprechfunk interessiert.

Bitte senden Sie mir das kostenlose **Funk-Info-Paket**.

Wo finden wir den nächsten **MOTOROLA-Stützpunkt**?

Name/Vorname _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Mail _____

Senden an: Motcom Communication AG, Max-Högger-Str. 2, 8048 Zürich

2002/04